



# Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (d) (6240) Innovationszentrum für Computer Assistierte Chirurgie (ICCAS)

**in Vollzeit, befristet auf 12 Monate (Projektbefristung, Drittmittel, mit Möglichkeit der Verlängerung)**

**TV-L EG 13**

**Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Das Innovationszentrum für Computer Assistierte Chirurgie (ICCAS) wurde 2005 als eines von sechs Zentren für Innovationskompetenz (ZIK) an Deutschlands zweitältester Medizinischer Fakultät und Universität gegründet. Inzwischen konnte ICCAS sich zu einem international anerkannten, interdisziplinären Forschungszentrum entwickeln.

Im Projekt „Modelle für die Personalisierte Medizin“ (MPM) werden wissenschaftliche und methodische Grundlagen für modellbasierte, personalisierte Behandlungen geschaffen, die in verschiedensten klinischen Szenarien eingesetzt werden können. Adressiert werden Modellierung und semantischen Datenintegration sowie Assistenzanwendungen für die personalisierte Tumorthherapie. Damit wird ein gemeinsames Verständnis der Arbeitsabläufe, Patientendaten und Entscheidungsverfahren als Basis für die Einbindung in die klinische Praxis bereitgestellt. Die große Komplexität der Daten und Prozesse erfordert die Entwicklung spezifischer Anwendungen für die jeweiligen Einsatzszenarien und Nutzergruppen entlang der Tumorbehandlungskette. Im Projekt werden auch Anwendbarkeit und Mehrwert der Assistenzsysteme in direkter Zusammenarbeit mit regionalen KMU-Partnern und klinischen Anwendern demonstriert.

## Die Herausforderungen

- semantische Integration multimodaler klinischer Daten aus verschiedenen Datenquellen in der Onkologie
- Entwicklung von Modulen zur ML-basierten Analyse medizinischer Daten
- ggf. Umsetzung von Visualisierungskomponenten für klinische Anwendungsszenarien

## Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes technisches Studium in z.B. (Medizin-)Informatik, Mathematik oder vergleichbare Qualifikation
- gute Programmierkenntnisse in einer Hochsprache (Java, C++, Python, o.ä.)
- fundierte Kenntnisse in grundlegenden Verfahren des maschinellen Lernens (CRF, CNN, HTM, o. ä.) sind hilfreich
- sehr gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Interesse an selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit sowie an der Arbeit in einem multidisziplinären Team aus Informatikern und Medizinern
- hohes Engagement, Eigenverantwortung, Teamfähigkeit, Flexibilität sowie sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig gehört mit ihrer über 600jährigen Tradition zu den größten Forschungseinrichtungen der Region Leipzig. Mit über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sie die größte von insgesamt 14 Fakultäten der Universität Leipzig und dient als Ausbildungsstätte für ca. 3.200 Studierende der Human- und Zahnmedizin

sowie der Pharmazie.

Alle Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer bis spätestens **06.08.2020** schriftlich einzureichen und an den Bereich Personal der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, Liebigstraße 27, Haus E, 04103 Leipzig, zu richten. Wir bitten darum, keine Bewerbungsmappen zu verwenden, sondern ausschließlich Kopien einzureichen, da Ihre Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet werden.

Mit dem Absenden Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass Ihre im Rahmen der Bewerbung bereitgestellten personenbezogenen Daten zum Zweck der Bewerbung verarbeitet werden. Die Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten für Bewerber finden Sie [hier](#).

Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt **Frederik Krabbes** unter 0341/ 97-12032 bzw. [bewerbung@iccas.de](mailto:bewerbung@iccas.de).

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung entsprechende Nachweise bei.